

Christopher Krahforscht übernimmt die Leitung des Schadenressorts der Ecclesia Gruppe



Christopher Krahforscht

© Ecclesia Gruppe

Christopher Krahforscht wird zum 1. Januar 2025 die Leitung des Schadenressorts der Ecclesia Gruppe übernehmen. Der 44-Jährige wechselt von der ERGO Versicherung AG zum größten deutschen Versicherungsmakler für Unternehmen und Institutionen. Seit 2015 ist Christopher Krahforscht bei der ERGO als Bereichsleiter für das gewerbliche und industrielle Sachversicherungsgeschäft verantwortlich. In dieser Funktion verantwortet er die strategische Weiterentwicklung der Geschäftsfelder, optimiert die Underwriting- und Betriebsprozesse und ist zudem für die Regulierung von Sach-Großschäden zuständig.

„Christopher Krahforscht verfügt über umfangreiche Führungserfahrung im gewerblichen und industriellen Sachbereich sowie fundierte Kenntnisse in der Prozess- und Aufbauorganisation von Schadenfunktionen. Diese Qualifikationen sind von großer Bedeutung für die Zukunft der Ecclesia Gruppe. Darüber hinaus habe ich ihn als sehr aufgeschlossenen und positiv denkenden Menschen kennengelernt, der zahlreiche internationale Aufgaben wahrgenommen hat. Er passt hervorragend zu unserem Unternehmen und ich freue mich sehr, dass er mit seinen Kompetenzen maßgeblich die Weiterentwicklung der Schadenfunktionen der Ecclesia Gruppe prägen wird“, erklärt Denny Tesch, CFO der Ecclesia Gruppe. „Wir befinden uns in einer Phase der allgemeinen Transformation auf den Märkten. Weiteres Wachstum, exzellenter Schadenservice und die Verbesserung der Abläufe sind essenziell, damit wir auch künftig so erfolgreich sein können wie bisher.“

Thomas Primnitz, bisheriger Leiter des Schadenressorts, wird die Unternehmensgruppe zum Jahresende 2024 auf eigenen Wunsch verlassen. Er kam Anfang 2019 zur Ecclesia Gruppe und war zunächst vier Jahre lang als Geschäftsführer der Ecclesia Gruppe As-sekuranz Service GmbH (EGAS) tätig. In dieser Position leistete Thomas Primnitz grundlegende Aufbauarbeit und stellte prozessual sowie organisatorisch die Weichen für den weiteren Ausbau des Unternehmens. Anfang 2023 übernahm er das heutige Ressort Schaden, wo er insbesondere die Digitalisierung und Automatisierung der Schadensteuerung und -bearbeitung erfolgreich vorangetrieben hat. „Ich danke Thomas Primnitz für seine hervorragende Arbeit und seine hohe Loyalität zu unserer Unternehmensgruppe und freue mich in den verbleibenden Monaten auf die weitere, kollegiale Zusammenarbeit mit ihm“, resümiert Denny Tesch.